

Stimmung im Büro des Präsidiums des Ministerrates

6. September 1956

Information Nr. 187/56 – Betrifft: Stimmung im Büro des Präsidiums des Ministerrates

Quelle

BStU, MfS, AS 82/59, Bd. 1b, Bl. 138 (6. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Ulbricht – MfS: Mielke, Last, Beater, Walter, Ablage.

Innerhalb der Parteigruppe Schwermaschinenbau und Maschinenbau im Büro des Präsidiums des Ministerrates wurden unter den Genossen innerhalb einer Parteigruppenversammlung, aber auch in Einzeldiskussionen, folgende Diskussionen geführt,

- dass in der durchgeführten Baukonferenz der Genosse Walter Ulbricht seinen Standpunkt in der Frage der Bauindustrie durchgesetzt hat und dass darin der Personenkult um den Genossen Ulbricht klar zum Ausdruck kommt;¹
- dass das im Potsdamer Abkommen festgelegte Gebiet ostwärts der Elbe nicht zu Recht besteht, da auch hier Stalin mitgearbeitet hat;²
- dass die Sowjetunion der DDR nach 1945 die Fotoindustrie abgenommen hat und jetzt selbst bestrebt ist, auf dem Weltmarkt führend aufzutreten.

Auch in der Gruppe Volksbildung wurde diskutiert, dass sich der Personenkult beim Genossen Walter Ulbricht stark bemerkbar macht. Als Argument führten sie an, dass der Genosse Ulbricht seine Mitarbeiter beauftragt Bücher zu schreiben, die er dann unter seinem Namen veröffentlicht hat.

1

Die Baukonferenz fand vom 3. bis 6.4.1956 in der Deutschen Sporthalle in Berlin statt. Die Konferenz gab den Anstoß zur Industrialisierung und Typisierung des Bauwesens in der DDR, insbesondere durch die Anwendung der Großplattenbauweise. Vgl. Die Baukonferenz der Deutschen Demokratischen Republik vom 3. bis 6. April 1955. Hg. v. Ministerium für Aufbau der DDR. Berlin 1955. Die Rede Ulbrichts ist dokumentiert ebenda, S. 1–38, der Beschluss des Ministerrates über die wichtigsten Aufgaben im Bauwesen v. 21.4.1955 ebenda, S. 275–310.

2

Das Potsdamer Abkommen wurde am 2.8.1945 von den Siegermächten des Zweiten Weltkriegs, Großbritannien, Sowjetunion und USA geschlossen, Frankreich stimmte dem Abkommen am 7.8.1945 unter Vorbehalt schriftlich zu. In dem Abkommen wurde u. a. beschlossen, die deutschen Gebiete östlich von Oder und Neiße unter polnische bzw. sowjetische Verwaltung zu stellen. Das Abkommen ist dokumentiert in: Fischer, Alexander (Hg.): Teheran – Jalta – Potsdam. Die sowjetischen Protokolle von den Kriegskonferenzen der »Großen Drei«. Köln 1968. S. 391–404, hier 401.